

	oggetti: Tonplastik eines Wildschweins mit drei Jagdhunden (Tafelaufsatz)
	musei: Museum Naturalienkabinett Waldenburg Geschwister-Scholl-Platz 1 08396 Waldenburg 037608 22519 Museum@waldenburg.de
	collezioni: Linck-Sammlung, Kunstsachen, Naturalienkabinett
	Numero d'inventario: NAT 0049

descrizione

Tonplastik auf einem Sockel. Eine geradezu blutrünstige Jagdszene zeigt diese Tonplastik eines Wildschweins (Eber), das von drei Jagdhunden gleichzeitig angegriffen wird. Mit seinen Hauern hat das Wildschwein soeben einem Jagdhund den Bauchraum aufgeschlitzt, aus dem der blutige Darm heraustritt.

Die Tiergruppe wurde in magerem Ton von Hand auf ein Drahtgerüst aufmodelliert und polychromiert. Es handelt sich um eine der berühmten Tierhatzgruppen des Bossierers Benedikt Fruth. Er gelangte erst um 1770 zu großer Bekanntheit, weil er selbst aus eher weniger qualitätvollen Tönen repräsentative Tafeldekorationen wie diese zu fertigen verstand. Eine Signatur weist die Plastik jedoch nicht auf.

Belegt im Linck-Index III (1787), S. 114, No. 251: "In Thon poußirte Jagden von sehr gutem Meister, bunt bezahlt, zwey Stück. (aufgest. No. 251)"

dati di base

materiale/tecnica:	Ton / polychrom bemalt, teilweise vergoldet; Draht
misure:	Breite: ca. 25 cm

eventi

creato	quando	Prima del 1787
	chi	Benedikt Fruth (1745-1819)

dove Kelheim

parola chiave

- Cane da caccia
- Cinghiale
- Wildschweinjagd
- modello

letteratura

- Kammel, Frank Matthias (1998): Blutrünstige Tafeldekoration. Zwei Tierhutzgruppen von Benedikt Fruth. In: Monatsanzeiger des Germanischen Nationalmuseums 5/1998. Nürnberg, S. 6-8